

Gut betreut im Alter

mit ambulanter oder stationärer Pflege

Wohnen im Alter – am liebsten zu Hause

Die meisten Menschen wünschen sich, so lange wie möglich selbständig in ihrer eigenen Wohnung und ihrem gewohnten Umfeld leben zu können. Doch das Älterwerden bringt oft auch gesundheitliche Einschränkungen, Erkrankungen oder Behinderungen mit sich. Das kann dazu führen, dass beispielsweise Schwellen, Treppen oder Badewannen zu Hindernissen oder Gefahrenquellen werden. Viele Betroffene und deren Angehörige stehen dann vor der Frage, wie eine eigenständige, selbstbestimmte und sichere Lebensführung in der vertrauten Wohnung weiter ermöglicht werden kann. Eine Beratung zur Wohnungsanpassung kann helfen, das häusliche Umfeld so zu gestalten, dass dies gelingen kann. Dabei müssen die alltagspraktischen, technischen und baulichen Lösungen nicht immer teuer sein: Der Einsatz von Hilfsmitteln, das Beseitigen der Stolperfallen, Handläufe, Haltegriffe im Bad, Möbelerhöhungen oder der Einbau einer Rampe reichen oft schon aus.

Auch in Schwabach gibt es ein Beratungsangebot zur Wohnungsanpassung. Über den Pflegestützpunkt kann eine kostenlose und trägerneutrale Erstberatung organisiert werden. Während eines Hausbesuches durch die Wohnberaterin Angelika Thamm werden zuerst die Bedürfnisse und Vorstellungen der Ratsuchenden besprochen. Anschließend wird gemeinsam beraten, wie eine mögliche Lösung aussehen kann. Zudem werden die gesetzlichen Leistungsansprüche und Finanzierungsmöglichkeiten geklärt.

Beim Vorliegen einer Pflegestufe wird z.B. ein Zuschuss von 4.000 Euro für Wohnungsanpassungsmaßnahmen von der Pflegekasse übernommen. Eine weitere Möglichkeit ist die Förderung des Freistaates Bayern aus Mitteln der Wohnraumförderung. Bei Erfüllung der Anspruchsvoraussetzung kann ein leistungsrechtes Darlehen in Höhe bis zu 10.000 Euro gewährt werden.

Wie eine erfolgreiche Wohnraumanpassung aussehen kann, zeigt das Beispiel von Emmi Lohrer. Die Seniorin konnte ihre Wohnung im ersten Obergeschoss nicht mehr ohne Hilfe verlassen – nicht einmal der Weg zu ihrer Tochter ins Erdgeschoss war möglich; für beide ein echter Kraftakt. So entschloss sich die Tochter für eine Beratung zur Wohnraumanpassung über den Pflege-

Auch Badezimmer und Treppen können an die Bedürfnisse alter Menschen angepasst werden. Der Pflegestützpunkt Schwabach berät u.a. zu solchen Umbaumaßnahmen und deren Finanzierung.

Fotos: Privat (oh)



stützpunkt Schwabach. Gemeinsam mit Angelika Thamm wurde ein Maßnahmenplan erstellt. Im ersten Schritt wurde ein Treppenlift eingebaut. Dank der Kostenübernahme durch die Pflegekasse und das Förderprogramm „Anpassung von Wohnraum an die Belange von behinderten

Menschen“ mussten die Lohrer dafür nichts aus der eigenen Tasche begleichen. Mit dem Treppenlift kann Emmi Lohrer wieder mobil am Leben teilhaben und sogar die Tagespflege außer Haus besuchen.

Auch das Bad wurde umgebaut – für einen Teil reichten die Fördermittel, den Rest finanzierte Familie Lohrer selbst.

Dank einer ebenerdigen Dusche und eines unterfahrbaren Waschbeckens kann Emmi Lohrer

mit Duschstuhl bzw. Duschrollstuhl weiter in der häuslichen Umgebung gepflegt und ein Umzug in eine stationäre Pflegeeinrichtung verhindert werden.

Wer an einer Beratung zur Wohnraumanpassung interessiert ist, kann beim Pflegestützpunkt Schwabach einen Termin per Telefon unter (09122) 860-595 oder per E-Mail (pflgestuetzpunkt@schwabach.de) vereinbaren.

Text: Max Geier, Koordinator des Pflegestützpunktes Schwabach



Pflegestützpunkt Schwabach

Bahnhofstr. 6, 91126 Schwabach

Montag, Mittwoch, Donnerstag

und Freitag von 8.30 bis 12 Uhr

sowie Dienstag von 14 bis 18 Uhr

Öffnungszeiten:

Rathaus Apotheke Schwabach
Apotheker Peter Kolb e. K.

Durchgehend geöffnet
Mo. - Fr. 8.30 - 18.00 Uhr
Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Seit 1949
im Herzen
der Stadt

Martin-Luther-Platz 13 · Schwabach · ☎ 23 23

EGON JANICH
Heizung - Sanitär

Dieselstraße 4
91126 Rednitzhembach

☎ 09122/71369
Fax: 09122/77955

caritas

Das **Seniorenheim St. Willibald** wird derzeit generalsaniert.

- Die Einzelzimmer werden viel größer.
- Das ganze Haus wird komplett barrierefrei.
- Farbkonzept und Lichttechnik erleichtern demenziell Erkrankten die Orientierung.
- Der große Garten bleibt den Bewohnern für einen Aufenthalt im Freien voll erhalten.

Voranmeldungen sind jederzeit möglich.
Telefon 0 91 22 / 83 64 - 0

PROMEDICA PLUS
24h Betreuung und Pflege zu Hause

Wir vermitteln geschultes, osteuropäisches Personal:

- Fürsorglich
- In hoher Qualität
- Zu fairen Preisen

PROMEDICA PLUS Schwabach
Ihr Ansprechpartner: Michael Eberle

Kostenlose und unverbindliche Beratung
Tel. 09122 - 630 17 49
info@schwabach.promedicaplus.de
www.schwabach.promedicaplus.de

Für leichtes Aufstehen aus dem eigenen Bett

Wir beraten Sie gerne und in aller Ruhe - vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin.

normales Bett **Bettner-Karg** **Besser schlafen mit ...**

über 80 Jahre Erfahrung mit Herz

Schwabach (09122) 53 08
Eckersmühlen (09171) 28 32

Der zweite Frühling.

Die AWO Roth-Schwabach trägt den Wünschen älterer Menschen mit ihrem Angebot Rechnung. Ihre Unabhängigkeit in den eigenen vier Wänden unterstützen wir tatkräftig mit unseren **hauswirtschaftlichen Diensten** und unseren **ambulanten Pflegediensten**.

Mit **Tagespflegeeinrichtungen** und unserem Angebot der **Kurzzeitpflege** helfen wir, stationäre Aufenthalte so lange wie möglich aufzuschieben. In unseren **Seniorenwohnungen** und **Pflegeheimen** steht das Miteinander im Mittelpunkt.

Bei uns finden Senioren eine starke Gemeinschaft, die das Wohlgefühl jedes Einzelnen beflügelt. Lassen Sie sich individuell beraten - wir haben viele Möglichkeiten.

www.awo-roth-schwabach.de



Unsere Einrichtungen in der Region:

AWO Hermann-Vogel-Pflegezentrum
Abenberger Straße 3, 91126 Schwabach
Stationärer Bereich
Telefon: 09122 / 9341-400

Tagespflege
Telefon: 09122 / 9341-440

Ambulanter Pflegedienst
Telefon: 09122 / 9641-500

AWO Pflegeheim Schwabach
Wittelsbacherstraße 2, 91126 Schwabach
Telefon: 09122 / 9341-300

AWO Soziales Kompetenz-Zentrum
St.-Jakob-Str. 12, 91161 Hilpoltstein
Pflegeheim, Tagespflege, Betreutes Wohnen
Telefon: 09174 / 4742-0

AWO Pflegeheim Roßtal
Wichernstr. 1, 90574 Roßtal
Telefon: 09127 / 9013-0

AWO Pflegeheim Wendelstein
Richtweg 62, 90530 Wendelstein
Telefon: 09129 / 9036-0



ANZEIGE

Fragen zur gesetzlichen Pflegeversicherung?
Rechtsanwältin
Dorothea Ehrmann
(im Bild neben Rechtsanwalt Harald Fürbeth),
Kanzlei Fürbeth & Kollegen, hilft weiter.

Foto: Kanzlei Fürbeth (oh)

Gut betreut im Alter

mit ambulanter oder stationärer Pflege

ANZEIGE

Welche Leistung erbringt die gesetzliche Pflegeversicherung?

Die Pflegeversicherung hat

die Aufgabe, Pflegebedürftigen Hilfe zu leisten, die wegen der Schwere der Pflegebedürftigkeit auf solidarische Unterstützung angewiesen sind. Die Leistungen sollen den Pflegebedürftigen dabei helfen, trotz Hilfebedarfs ein möglichst selbstständiges und selbstbestimmtes Leben zu führen, das der Würde der Menschen entspricht.



Pflegebedürftig im Sinne der gesetzlichen Pflegeversicherung sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung (z. B. Funktionsstörungen am Stütz- und Bewegungsapparat, der inneren Organe oder der Sinnesorgane; Gedächtnis- oder Orientierungsstörungen etc.) für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens (z. B.: Waschen, Duschen, Kämmen, Nahrungsaufnahme, An- und Auskleiden, Treppensteigen usw.) auf Dauer, d. h. voraussichtlich für die Dauer von mindestens sechs Monaten, in erheblichem Maße der Hilfe bedürfen.

Hat die Pflegebedürftigkeit andere, nicht medizinische Ursachen, so ist ein Leistungsanspruch ausgeschlossen.

Für die Beurteilung des **Maßes der Hilfebedürftigkeit** wird zwischen drei soziale Pflegestufen unterschieden (Pfleigestufe I – erhebliche Pflegebedürftigkeit, Pflegestufe II – schwere Pflegebedürftigkeit, Pflegestufe III – schwerste Pflegebedürftigkeit). Die Einteilung erfolgt nach dem Zeitaufwand, der für die jeweilige Hilfe notwendig ist.

Zu den **Leistungen der Pflegeversicherung** zählen Dienst-, Sach- und Geldleistungen für den Bedarf an Grundpflege und hauswirtschaftlicher Versorgung sowie in Einzelfällen Kostenerstattung.

Als Dienstleistungen gelten dabei alle menschlichen Handlungen, die dem Empfänger unmittelbar zugutekommen. Sachleistungen sind hingegen auf die Hingabe von Sachen gerichtet.

Die gesetzliche Pflegeversicherung gewährt u. a. folgende Leistungen:

- häusliche Pflegehilfen:
- Diese umfasst die Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung, wie z. B. Spaziergänge, Begleitung zum Friedhof, Regelung administrativer Angelegenheiten usw.
- Pflegegeld für selbstbeschaffte Pflegehilfen
- häusliche Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson wegen Urlaubs oder Krankheit
- Pflegehilfsmittel und wohnumfeldverbessernde Maßnahmen, wie z. B. technische Haushaltshilfen zur Anpassung der Sitzhöhe der Toilette oder auch Abbau von Türschwellen.

Weiterhin gibt es die Möglichkeit der teilstationären Tages- und Nachtpflege, der Kurzzeitpflege oder auch der vollstationären Pflege, sofern eine häusliche oder teilstationäre Pflege nicht in Betracht kommt. Ferner haben auch Angehörige die Möglichkeit einen Pflegekurs zu besuchen.

Art und Umfang der jeweiligen Leistungen richten sich nach der Schwere der Pflegebedürftigkeit (Pfleigestufe) und danach, ob häusliche, teilstationäre oder vollstationäre Pflege in Anspruch genommen wird.

Darüber hinaus haben alle Personen, die Leistungen nach dem SGB XI beziehen einen einklagbaren Anspruch auf Pflegeberatung. Davon umfasst ist die individuelle Beratung und Hilfestellung durch einen Pflegeberater bei der Auswahl und Inanspruchnahme von Sozialleistungen und Hilfeangeboten.

Die Leistungen der Pflegeversicherung werden nur auf **Antrag** erbracht und werden in der Regel ab Antragsstellung gewährt. Der Anspruch ruht jedoch vier Wochen nach Aufnahme in einem vollstationären Krankenhaus oder bei einer Rehabilitationsmaßnahme.

Text: Dorothea Ehrmann, Rechtsanwältin,
Kanzlei Fürbeth & Kollegen, Schwabach

Meine Apotheke vor Ort
www.meineapothekevorort.de

Gut betreut im Alter

Schwache Blase – Inkontinenz?

Als Vertragspartner der AOK, IKK, LKK, TK, vieler BKKs und Privatkassen begleiten wir Sie bei der Lösung diesbezüglicher Fragen. Ihre individuelle Top-Versorgung mit den passenden Produkten liegt uns am Herzen.

Pflegen Sie Angehörige?

Lassen Sie sich Ihren Anspruch auf Pflegehilfsmittel nicht entgehen. Wir unterstützen Sie kompetent bei der Antragstellung.

Fragen Sie uns!

Bahnhof-Apotheke
Telefon 09122 5580
Bahnhofstraße 35
91126 Schwabach

St. Antonius-Apotheke
Telefon 09122 74092
Bahnhofstraße 13 b
91126 Rednitzhembach

Apotheke An der Radrunde
Telefon 0911 8178883
An der Radrunde 144
90455 Nürnberg

Arthrose?

Studie belegt:

70% weniger Bewegungsschmerz in 21 Tagen

durch die **Aminosäure L-Prolin**

Wir empfehlen eine **3-Monats-Kur zum Vorteilspreis!**

grebehahn
Reformhaus

Schwabach, Ludwigstraße 6

FÜR BETH & Kollegen

SÜDLICHE RINGSTRASSE 10
91126 SCHWABACH
TEL.: (09122) 69310
FAX: (09122) 693110
MAIL: info@ra-fuerbeth.de
www.ra-fuerbeth.de

RECHTSANWÄLTE

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE

HARALD FÜR BETH

SABINE MÜHLING-WECHSLER

ANDREAS POMPE

DOROTHEA EHRMANN

EVGENIJA OSWALD

BAU- UND ARCHITECTENRECHT, IMMOBILIENRECHT, ERBRECHT, FAMILIENRECHT, VERKEHRSRECHT

INSOLVENZBERATUNG UND INSOLVENZVERWALTUNG, ALLG. ZIVILRECHT, ARBEITSRECHT, SOZIALRECHT

ALLGEM. ZIVILRECHT, ARBEITSRECHT, VERKEHRSRECHT, MIETRECHT, VERSICHERUNGSRECHT

STRAFRECHT, VERKEHRSRECHT, ARBEITSRECHT, FAMILIENRECHT, WETTBEWERBSRECHT

STRAFRECHT, ALLGEM. ZIVILRECHT, MIET- UND WEG-RECHT, VERKEHRSRECHT, ERBRECHT

Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Südfranken

Rundum gut versorgt - Ihr Rotes Kreuz ist für Sie da!

+ BRK Fahrdienste
+ BRK Notrufsysteme
+ BRK Menüservice
+ BRK Pflegedienst
+ BRK Betreuung
+ BRK hauswirt. Hilfen
+ BRK Therapiehund
und vieles mehr

ob ehren- oder hauptamtlich, wir sind immer für Sie da!

Gerne informieren wir Sie ausführlich!

BRK Kreisverband Südfranken
☎ 09122 / 5312 www.jederzeit-bereit.de

Reizdarm?

Schnelle und naturheilkundliche Therapie von Reizdarmbeschwerden

Studie belegt:

Verminderung von Bauchschmerzen
Stuhlnunregelmäßigkeiten
Blähungen, Verstopfung
Völlegefühl

Durch Studie belegt: **96%** der Patienten berichten von einer Verbesserung auf das Darmwohlbefinden. **77%** der Probanden spürten die positive Wirkung bereits innerhalb von 15 Tagen. Deutliche Reduktion von Blähungen.

Wir beraten Sie gerne!

grebehahn
Reformhaus

Schwabach, Ludwigstraße 6

Menschen helfen Menschen

kompetent und familiär pflegen · helfen · beraten

Ihre Ansprechpartnerin:
Jenny Fleischmann
Rufen Sie an:
Telefon 09122 / 3 09 55

Penzendorfer Str. 20 · 91126 Schwabach
www.fa-schwabach.de

Familien- & Altenhilfe e.V.

Rundum sicher-fürchten

Gut betreut im Alter

mit ambulanter oder stationärer Pflege

Im Seniorenheim leben

Mit anderen aktiv sein

Leider ist der Begriff Seniorenheim immer noch negativ besetzt und lässt an arme alte Menschen denken, die von ihren Angehörigen abgeschoben wurden. Glücklicherweise hat sich viel verändert und Seniorenheime bieten älteren, mitunter pflegebedürftigen Menschen einen würdigen Lebensabend.

Es ist verständlich, wenn ältere Menschen in ihrer gewohnten Umgebung bleiben möchten.

Gefahren beim allein Wohnen

Sind sie allerdings nicht mehr mobil und nicht mehr in der Lage, selbstständig Freunde zu treffen oder den Haushalt zu erledigen, wird es schwierig. Es besteht die Gefahr einer Vereinsamung, die mit Depressionen,

einer potentiellen Alkoholabhängigkeit und Suiziddanken einhergehen können.

Nur wenn Freunde und Verwandte sich ausreichend kümmern, ist es möglich, in den eigenen vier Wänden zu bleiben.

Der Vorteil eines Seniorenheims besteht darin, rund um die Uhr von fachkundigem Personal betreut zu werden. Geführt werden die meisten Seniorenheime von kirchlichen oder staatlichen Trägern, privaten Betrieben und Stiftungen oder gemeinnützigen Organisationen. Ein Seniorenheim unterliegt einer strengen Kontrolle, wobei es nicht nur um die richtige Pflege und deren Dokumentation geht, sondern auch um den geistigen, seelischen und körperlichen Zustand der Bewohner.



Doch es geht nicht nur um eine ausreichende körperliche Pflege und die Selbstständigkeit.

Den Geist fordern

Wichtig ist, auch weiterhin den Geist zu fordern. Zahlreiche Freizeitangebote wie gemeinschaftliches Singen, Basteln und Spielen halten die grauen Zellen fit und die Gemeinsamkeit bereitet den meisten Senioren sehr viel Freude.

Oft stehen auch Ausflüge in die nähere Umgebung zur Auswahl, die von freiwilligen Helfern unterstützt werden. Niemand braucht sich in einem Seniorenheim vor Einsamkeit zu fürchten, denn als oberste Priorität steht die Gemeinschaft. Text: Ips/Mo

Keiner muss im Seniorenheim allein sein.

Foto: DAK-Gesundheit

Wer einen Angehörigen, Freund oder Partner betreut, benötigt nach einer gewissen Zeit einen kleinen Abstand, um wieder Kraft zu schöpfen. Natürlich meldet sich das schlechte Gewissen, nicht für den zu pflegenden Menschen da zu sein. Trotzdem ist es beispielsweise eine gute Möglichkeit, kurzzeitig die Pflegeperson mit einer Pflegestufe in die Kurzzeitpflege bis zu 28 Tage zu geben.

Die Kurzzeitpflege Unterstützung für Pflegende

Die Kurzzeitpflege beinhaltet Unterkunft und Verpflegung, die täglich anfallende Grund- und Versorgungspflege wie Waschen, Baden und Duschen, An- und Auskleiden sowie die vom Arzt verordneten medizinischen Leistungen wie beispielsweise Verbandswechsel, Messen des Blutdrucks sowie Geh- und Sprachübungen.

Für die Pflegeperson besteht die Möglichkeit, an hausinternen Tätigkeiten teilzunehmen wie beispielsweise Gymnastik, Spaziergänge und Gesundheitsschulungen.

Den Antrag auf Kurzzeitpflege muss von dem Pflegebedürftigen selbst oder dessen gesetzlichen Vertreter gestellt und unterschrieben werden. Ausfüllen kann den Antrag die Pflegekasse, der Sozialdienst einer Rehabilitationseinrichtung oder eines Krankenhauses oder der Sozialdienst eines Pflegedienstes oder Pflegeheims.

Vier Wochen pro Jahr

Eine Kurzzeitpflege kann bis zu vier Wochen im Jahr in Anspruch genommen werden. Ips/Mo.

Hausmann & Sandreuther

RECHTSANWÄLTE

Auf das Gebiet

Seniorenrecht

sind in unserer Kanzlei die Rechtsanwälte Siegfried Hausmann und Reinhardt Zerner spezialisiert.

Darunter fallen folgende Maßnahmen:

- Vorsorgevollmacht
- Patientenverfügung
- Betreuungsverfügung
- Bankvollmacht
- Betreuungsverfahren
- Finanzierung der Pflege (Pflegeversicherung)
- vorweggenommene Erbfolge (Grundstücksüberlassung)
- Testamentserrichtung
- Abschluss eines Heimvertrages
- Elternunterhalt; soziale Hilfen
- Durchsetzung von Ansprüchen aus Übergabeverträgen (Nießbrauch, Leibrente, sonstige Geldrenten etc.)

Telefonische Kontaktaufnahmegespräche sind kostenlos. Informationsmaterial ist in unserer Kanzlei kostenlos erhältlich.

Siegfried Hausmann Fachanwalt f. ErbR Fachanwalt f. FamR	Hermann Sandreuther Fachanwalt f. ArbR Fachanwalt f. Miet- und Wohnungseigentumsrecht	Reinhardt Zerner Fachanwalt f. ErbR Fachanwalt f. FamR Fachanwalt f. ArbR	Dr. Nadine Ruppel Fachanwältin für Bank- und Kapitalmarktrecht Fachanwältin für Insolvenzrecht	Sonja Mühlfeld Rechtsanwältin
---	--	---	---	---

Rechtsanwälte Hausmann & Sandreuther

Bahnhofstraße 31 • 91126 Schwabach • ☎ (0 91 22) 83 75-0
 Fax 83 75 38 • recht@hausmann-sandreuther.de • www.hausmann-sandreuther.de

Jubiläum

25 JAHRE

www.arkt-orthopaedie.de

gut drauf mit

arkt

Sanitätshaus
 Reha- und Orthopädietechnik
 Orthopädie-Schuhtechnik
 Bequemschuhhandel
 Wellness & Fitness
 Wasserbettenstudio
 powered by

Jetzt 4 Wochen kostenlos testen!
Der Johanniter-Hausnotruf.

Seniorenwohnanlage Am Alten Bahnhof in Wendelstein

Bei Bedarf Pflege in der eigenen Wohnung.
 Pflegepersonal Tag und Nacht im Haus.
 Haustiere sind erlaubt.

Wir informieren Sie gerne:

VGAB Vermietungs GmbH
 Ostring 7, 90530 Wendelstein
 Tel. 09129/908014
www.vgab-wendelstein.de

Sicherheits-Wochen!

4.4. bis 15.5.2016

HNR 130297

Sichern Sie sich unser Aktionsangebot gegen Vorlage dieses Coupons!

Servicenummer:
0800 3233 800 (gebührenfrei)

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben